

31. GV des EFSV, 29.01.2023, Restaurant Rössli, Thun

Bereits am 29.01.2023 fand die 31. Generalversammlung des eidgenössischen Frauenschwingverband im Restaurant Rössli in Thun Dürrenast statt.

Der Präsident Benjamin Beyeler begrüsst um 10:10 Uhr die anwesenden Mitglieder. Unter ihnen, die Schwingerköniginnen Diana Fankhauser und Michelle Kempf-Brunner. Insgesamt waren 33 Stimmberechtigte und 1 Gast anwesend. Zudem waren die Ehrenmitglieder Bienz Martin, Foulk Patrick und Stalder Raymond anwesend. Abwesend vom Verband war Sven Bieneck.

Nach der Begrüssung wurden Zurfluh Laura und Foulk Patrick als Stimmzähler gewählt. Das letztjährige Protokoll sowie die Jahresberichte des Präsidenten und der Technischen Leiterin wurden einstimmig angenommen. Auch die Jahresrechnung und das Budget 2023 wurden einstimmig angenommen. Die Jahresbeiträge für die Schwingerinnen und Passivmitglieder bleiben unverändert.

Durch die Mitglieder wurde eine briefliche Wahl der Präsidentin und des technischen Leiters beantragt. Mit einem knappen Mehr wurde Ruch Franziska zur neuen Präsidentin gewählt und Mollet Thomas mit einem deutlichen Mehr zum neuen Technischen Leiter. Den beiden alles Gute im neuen Amt.

Ebenso musste über den neuen Medienchef abgestimmt werden. Schaller Werner aus Steinhuserberg stellte sich kurz vor und er erhielt mit einem deutlichen Mehr die Zusage. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wieder gewählt. Jedoch meldeten Gäumann Jasmin, Aktuarin, und Beyeler Sabine, Kassiererin, an, dass sie ihr Amt auf die nächste GV im 2024 abgeben. Daher ein Aufruf an alle, falls sich jemand eines dieser Ämter vorstellen kann, können sie sich beim Verband melden.

Auch die Revisorinnen Hess Reni und Zeller-Iten Luzia wurden wiedergewählt. Auch hier wird Hess Reni das Amt auf die GV 2024 abgeben. Hier wurde bereits ein Ersatz gefunden.

Für mehr Diskussionen sorgte die erste Weisung vom EFSV. Da der EFSV mit der Migros Genossenschaft Schweiz eine Königinnenpartnerin gefunden hat, wird der Verband für 3 Jahre ein Pilotprojekt mit der Modusänderung der Königin durchführen (Medienmitteilung der Migros liegt bei).

Was heisst das? Neu wird die Gewinnerin des Eidgenössischen der Frauen zur Königin gekürt. Jedoch müssen sich die Aktiv Schwingerinnen fürs Eidgenössische qualifizieren. Die Qualifikation für das Eidg. Frauenschwingfest wird anhand der Jahreswertung gemacht. Dazu zählen alle Schwingfeste gemäss Streichresultat Bestimmungen, einzig das Eidg. Frauenschwingfest wird nicht eingerechnet. Teilnahmeberechtigt sind somit die besten Schwingerinnen der Saison.

Über Ausnahmen zur Qualifikation kann der EFSV entscheiden. Für die Kategorien Meitli1, Meitli2 und Zwergli wird sich nichts ändern.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, das Frauenschwingen mit Hilfe der Migros und ihren Kanälen populärer zu machen, bessere Präsenz in der gesamten Schweiz und eventuell mehr Frauen und Mädchen zum Schwingen animieren zu können.

Die zweite Weisung bezüglich des Anmeldewesens wurde problemlos angenommen. Hier wurde der Betrag für verspätete Anmeldung oder Abmeldung auf 20.- Fr. erhöht, da es im letzten Jahr keine Besserung gegeben hatte.

Der Antrag, dass alle Dokumente in mindestens deutsch und französisch verteilt werden sollen, wurde auch einstimmig angenommen. Die TEKO hatte auch einen Antrag, dass die TEKO Zusammensetzung schlanker gehalten wird und durch Vertreterinnen der

Schwingklubs bzw. Trainingsgemeinschaften zusammengesetzt werden sollen. Diese Anträge wurden mit einem deutlichen Mehr angenommen.

Nach den Anträgen und Weisungen wurden einige Funktionäre für ihre langjährige Arbeit geehrt und erhielten ein kleines Präsent. Dies waren für 10-jähriger Einsatz als Funktionär: Siegenthaler Albrecht, Tschanz Richard und Weibel-Kurmann Nicole (abwesend). Berits 15 Jahre Funktionäre sind: Bienz Martin und Zeller-Iten Luzia, Zingg Sandra, Reinmann Franz und Brun-Trachsel Vroni waren leider nicht anwesend. Ja, sage und schreibe 25 Jahre als Funktionär für den EFSV tätig ist bereits Wild Walter, welcher zu einem späteren Zeitpunkt an einem Schwingfest geehrt wird.

Zudem wurden der zurücktretende Präsident Beyeler Benjamin und die zurücktretende Medienchefin Siffert Natalie für ihre Dienste und grosse Engagement geehrt und als Ehrenmitglieder in den EFSV aufgenommen. Die beiden haben mehr Strukturen im Verband geschaffen und konnten das neue Ranglistenprogramm in Zusammenarbeit mit der IMS Informatik und Management Service AG neu erstellen.

Beni präsentierte das Jahresprogramm, wobei es noch ein weiteres Schwingfest geben wird. Das Datum wird in den nächsten Tagen fixiert und auf der Homepage aufgeschaltet.

Gegen Schluss erwähnte Beni, dass sich der EFSV im Dezember mit dem Männerverband ESV in Ersigen getroffen hat und gute Gespräche führen konnten. Es wird eine Arbeitsgruppe aus beiden Parteien geben, welche das weitere Vorgehen für eine mögliche Zusammenarbeit etappenweise besprechen und bearbeiten werden. Zudem konnte der Sponsoring Vertrag mit Adelbodner verlängert werden und wie bereits erwähnt, wurde mit der Migros Genossenschaft Schweiz eine 3-jährige Königinnenpartnerin gefunden.

Ebenfalls erwähnt wurde, dass es am Ballenberg während der Sommermonate das Freilichttheater „Drama am Schwingfest“ durchgeführt wird und die ehemalige Schwingerin Rahel von Känel in der Hauptrolle zu sehen sein wird.

Zum Schluss wurde nochmals an die Versammlung appelliert, dass sich vermehrt Freiwillige als Funktionäre melden würden, damit die Schwingfeste optimal durchgeführt werden können. Gegen 13:00 Uhr schloss der zurücktretende Präsident die Generalversammlung und bedankte sich nochmals bei allen Anwesenden und seinen Verbandskolleginnen und -kollegen.

Auch ich möchte mich bei allen bedanken, die das Frauenschwingen und mich unterstützten. Ebenfalls für das tolle Geschenk zum Ehrenmitglied. Ich werde im Hintergrund als Webadministrator agieren und sicher dem Verband als Beraterin und auch als Funktionärin erhalten bleiben.

Merci und eine gute Schwingfestsaison 2023,
Natalie Siffert